

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Regionalentwicklung
über Belegungsbindungen im Freistaat Sachsen¹**

Vom 29. Dezember 1995

Aufgrund von § 3 des [Sächsischen Belegungsrechtsgesetzes \(SächsBelG\)](#) vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 396) wird verordnet:

**§ 1
Belegungsbindung**

(1) Der Belegungsbindung unterliegen ab 1. Januar 1996 50 vom Hundert der Wohnungen im Freistaat Sachsen, für die den kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften Altschuldenhilfen nach § 4 und § 7 des Gesetzes über Altschuldenhilfe für kommunale Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und private Vermieter in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet ([Altschuldenhilfe-Gesetz](#)) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 6. (BGBl. I S. 1184), gewährt worden sind.

(2) Vertraglich vereinbarte Belegungsbindungen gehen dem nach Absatz 1 bestimmten Anteil vor.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

Dresden, den 29. Dezember 1995

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**

1 Überschrift geändert durch [Artikel 13 der Verordnung vom 12. April 2021](#) (SächsGVBl. S. 517)

Änderungsvorschriften

Änderung der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Belegungsbindungen im Freistaat Sachsen

Art. 13 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517)